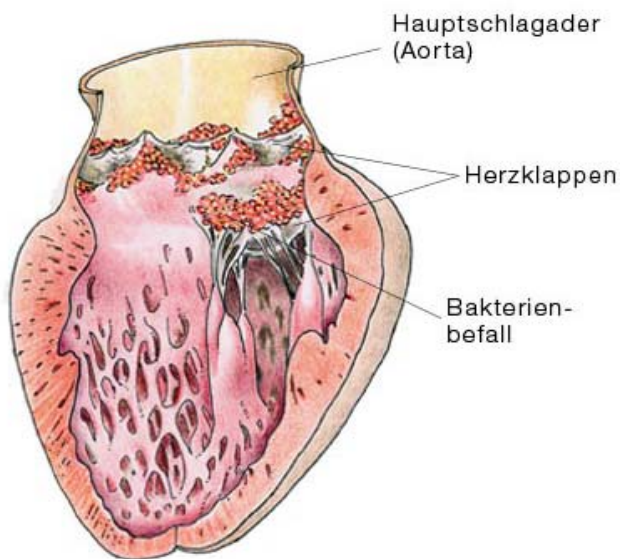


Endokarditis, Endokarditisprophylaxe

Was ist eine bakterielle Endokarditis?

Unter gewissen Umständen kann es zur Ansiedlung von Bakterien an erkrankten, beschädigten oder operierten Herzklappen kommen. Eine ähnliche Gefahrensituation besteht bei künstlichen Herzklappen oder Klappenprothesen aus biologischen Materialien. Patienten mit bestimmten angeborenen Herzfehlern können ebenfalls von einer Besiedlung von Bakterien betroffen sein.

Die Behandlung einer Endokarditis ist langwierig. Meistens müssen verschiedene Antibiotika je nach Keim und Schweregrad der Infektion über 4-6 Wochen intravenös verabreicht werden. Bei einer schweren Infektion der Klappen kann es zur Zerstörung einer oder mehrerer Klappen kommen, so dass unter Umständen eine notfallmässige Herzoperation durchgeführt werden muss. Um eine Endokarditis zu vermeiden, müssen bei verschiedenen Herzerkrankungen Antibiotika unter gewissen Umständen im Voraus (prophylaktisch) eingenommen werden (siehe unten).



eröffnete linke Herzkammer



Was ist eine bakterielle Endokarditis-Prophylaxe?

Im Rahmen des chirurgischen oder zahnärztlichen Eingriffes können Bakterien in die Blutbahn gelangen (Bakteriämie). Einmal in die Blutbahn gelangt, können diese Bakterien an den geschädigten Herzklappen haften bleiben und dort zu einer Zerstörung der Herzklappen führen. Zur Vorbeugung (Prophylaxe) werden Antibiotika eingesetzt, immer dann, wenn mit einer Bakteriämie zu rechnen ist.

Wer benötigt eine Endokarditis-Prophylaxe?

Patienten mit angeborenem Herzfehler (z.B. Ventrikelseptumdefekt, offener Ductus arteriosus Botallis, Tetralogie Fallot, Patienten mit Links- Rechts- shunts) benötigen eine Endokarditis-Prophylaxe, wobei sie ein hohes Risiko für eine Endokarditis haben. Alle Patienten mit operierten oder künstlichen, bzw. biologischen Herzklappen, alle Patienten, die eine bakterielle Endokarditis gehabt haben.

Wer benötigt keine Endokarditis-Prophylaxe?

Nicht alle angeborenen Herzfehler sind Endokarditis-Prophylaxe-bedürftig, z.B. Patienten mit Vorhofseptumdefekt vom Sekundum-Typ brauchen keine Prophylaxe. Ebenfalls Patienten mit einem Mitralsegelprolaps ohne Mitralsuffizienz, Patienten nach Bypass-Operation oder Patienten mit einer Herzschrittmacher- oder Defibrillator-Implantation. Dazwischen gibt es ‚Graubereiche‘, die jeweils mit dem Arzt individuell abgesprochen werden müssen.

Bei welchen Eingriffen ist eine Endokarditis-Prophylaxe notwendig?

Prinzipiell sollte sich der Patient die Frage der Notwendigkeit der Endokarditis-Prophylaxe bei chirurgischen oder zahnärztlichen Eingriff stellen. Eine Endokarditis-Prophylaxe ist besonders bei Eingriffen in Mund und Rachen sowie auch Spiegelung oder Operation der oberen Luftwege (Bronchoskopie, Mandel-Operation) indiziert. Ebenfalls sind Eingriffe im Bereich des Magen-Darmtraktes mit einem erhöhten Risiko einer Bakteriämie vergesellschaftet (Magenspiegelung, Darmspiegelung). Eingriffe am Urogenitaltrakt (Nieren, Geschlechtsorgane) brauchen bei sterilem Urin keine Prophylaxe. Die *neuesten Richtlinien* für die Endokarditisprophylaxe können auch unter den ‚*Richtlinien*‘ unserer Website eingesehen werden.

Wer entscheidet, ob eine Endokarditis-Prophylaxe notwendig ist, und wie wird sie durchgeführt?

Wegen der Vielfältigkeit der Indikationen sowie auch der vielen verschiedenen chirurgischen Eingriffe kann die Entscheidung über die Notwendigkeit einer Endokarditis-Prophylaxe schwierig sein. Die Patienten sollten alle vom Arzt einen „Endokarditis-Prophylaxe-Ausweis“ erhalten, der bei Gefahrensituationen den betreffenden Ärzten, bzw. Zahnärzten im Voraus gezeigt werden soll. Bei komplizierten Situationen ist es sinnvoll, zuerst einen Herzspezialisten zu konsultieren.

Die Endokarditis-Prophylaxe wird mittels Einnahme von Antibiotika vor und nach dem Eingriff durchgeführt. Die Endokarditis-Prophylaxe-Ausweise enthalten genaue Hinweise über den Typ des Antibiotikums und Dauer der Therapie. Diese Empfehlungen sind direkt aus Richtlinien der Europäischen und Amerikanischen Gesellschaft für Kardiologie entnommen.